

SINZING

BAD ABBACH

Frauenbund Dünzling: Dienstag, 24. März um 19:30 Uhr im alten Schulhaus Dünzling Vortrag zum Thema „Eigentlich möchte ich beten...“. Es spricht Dipl.-Theologin und Bildungsreferentin Birgitt Pfaller. Auch für Nicht-Mitglieder und Männer.

Kirche Bad Abbach: Hl. Familie: Samstag 18 Uhr, Sonntag: 10.30 Uhr und 18 Uhr Gottesdienst; Peising: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst; Poikam: Sonntag 9 Uhr Gottesdienst; Oberndorf: Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst; Lengfeld: Sonntag 8.30 Uhr Gottesdienst; Frauenbründl: Sonntag 8.30 Uhr Gottesdienst. (Ihl)

Evangelische Kirche Bad Abbach: Kreuzkirche: Sonntag 10 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Arche Noah. (Ihl)

Frauenunion: Am Donnerstag um 19 Uhr Jahresversammlung mit Neuwahlen im Gasthof Post. (Ihl)

Kreis-Frauenunion: Am Dienstag um 19 Uhr im Wittelsbacher Hof Vortrag über das Thema „Ernährungstherapie - was ist das und was kann sie leisten?“ Referentin: Dr. Gabriele Binner, Ärztin und Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft der qualifizierten Ernährungstherapeuten und Ernährungsberater. (Ihl)

CSU: Montag, 19 Uhr, Jahresversammlung mit Neuwahlen im Gasthof „Zur Post“. Außerdem gibt es Ehrungen für 50-jährige Zugehörigkeit.

Lengfeld. Pfarrgemeinde: Sonntag nach dem Gottesdienst „Fastenbrötchen“ mit Kaffee und Tee.

SINZING

Pfarrei Sinzing: Am Wochenende Palmbuschenverkauf und Verkauf von Fair gehandelten Waren jeweils vor und nach den Gottesdiensten. Heute, Samstag, 16.15 bis 16.30 Uhr Beichtgelegenheit; 16.30 Uhr Rosenkranz und 17 Uhr Pfarrmesse. Die musikalische Gestaltung durch die Trommelgruppe des Frauenbund wird wegen Krankheit auf einen anderen Termin verschoben. 14 bis 16 Uhr Lektorenschulung und um 18 Uhr Pfarrempfang im Pfarrsaal. Sonntag um 8 Uhr Messe Alte Kirche; um 10 Uhr Messe in der Pfarrkirche; um 14 Uhr im Pfarrheim Krankengottesdienst; um 15 Uhr ökumenische Passionsandacht in der Kalvarienbergkirche in Mariaort mit Meditation und dem Kleinprüfener Flötenensemble; um 18.30 Uhr Alte Kirche Taizé-Gebet.

Kolping: Heute, Samstag, 9.30 Uhr Diözesanversammlung im Kolpinghaus. Ab 16.30 Uhr Eine Welt-Warenverkauf am Kirchplatz Sinzing. 18 Uhr Pfarrempfang. Sonntag ab 9.30 Uhr Eine Welt Warenverkauf auf dem Kirchplatz. (ldw)

Sportclub Tischtennis: Heute, Samstag, 10 Uhr Mädchen in Schnaittenbach. 16.30 Uhr Damen gegen Berggau. (ldw)

Eltern-Kind-Gruppen: Sonntag von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Aula der Schule Sinzing Frühjahrsbasar. Eingang vom Kirchweg über den Pausenhof zur Aula. Angeboten werden Kleidung in den Größen 50 - 176 sowie alles rund ums Kind. Im „Café“ gibt's Kaffee und Kuchen, auch zum Mitnehmen. (ldw)

Ökumene: Sonntag, 15 Uhr Ökumenische Passionsandacht in der Kalvarienberg Kirche in Mariaort. Es spielt das Kleinprüfener Flötenensemble. (ldw)

Pfarrei Viehhausen: Samstag 17.15 Uhr Beichtgelegenheit. 17.25 Uhr Rosenkranz. 18 Uhr Vorabendmesse. Sonntag, 7.30 Uhr Messe. 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst. 10.30 Uhr Taufe von Josefine Melzl. Nach dem Gottesdienst Fastenessen im Jugendheim mit Kinderbetreuung. 14 Uhr Kreuzweg-Andacht. (ldw)

Bücherei Viehhausen: Sonntag von 10.15 Uhr bis 11.30 Uhr. (ldw)

Wallfahrtskirche Mariaort: Sonntag 8.30 Uhr Beichtgelegenheit. 9 Uhr Messe. 15 Uhr Ökumenische Andacht in der Kalvarienberg Kirche. (ldw)



Rund zwei Millionen Euro kosten die neuen Produktionshallen des Unternehmensverbunds Weinzierl, die in Sinzing entstehen sollen. Fotos: Blaschke-Merl

Weinzierl investiert in neue Hallen

WIRTSCHAFT Der Unternehmensverbund setzt auf den Standort Sinzing und baut dort für zwei Millionen Euro. Auch in Velburg entstehen neue Arbeitsplätze.

SINZING/VELBURG. Ganz am Anfang war die Firma Weinzierl ein bodenständiger Handwerksbetrieb mit zwei Mitarbeitern. Innerhalb eines halben Jahrhunderts hat sich aber nicht nur das Unternehmenskonzept, sondern auch die Zahl der Angestellten verändert. Heute ist die Firma Weinzierl, die ihren Hauptstandort in Sinzing (Lkr. Regensburg) hat, ein Unternehmensverbund mit verschiedenen Standorten im In- und Ausland und über hundert Mitarbeitern.

Nun investiert Weinzierl in zusätzliche Produktionsstätten am Hauptstandort Sinzing und der Niederlassung in Velburg (Lkr. Neumarkt). Rund zwei Millionen Euro veranschlagt der Unternehmensverbund für Bauprojekte in Sinzing, eine halbe Million kostet die Erweiterung in Velburg. Diese Maßnahmen sind laut Geschäftsführer Hans-Peter Weinzierl notwendig geworden, um die Fertigungskapazitäten an beiden Standorten zu erhöhen. „In Sinzing entsteht im Industriegebiet Bahnhofstraße eine 2000 Quadratmeter umfassende Halle, die direkt an die bereits bestehende grenzt“, erklärt Weinzierl. In Velburg wird eine 1000 Quadratmeter große Halle errichtet.

Wirtschaftliche Impulse für Region

Weinzierls Geschäftsführer-Kollege Peter Trapp unterstreicht: „Die damit verbundenen wirtschaftlichen Impulse für die Region Regensburg und den Landkreis Neumarkt sind nicht unerheblich.“ So schafft die Firma 20 neue Arbeitsplätze, davon wohl 15 in Sinzing und fünf in Velburg. Geplant ist zudem, fünf neue Auszubildende einzustellen. Sie sollen in verschiedenen Ausbildungsberufen in ihren neuen Lebensabschnitt starten.

Wert legen Weinzierl und Trapp an allen Standorten auf ökologische Verträglichkeit. So setze Weinzierl Holzabfälle als Hackschnitzel in Biomassekraftwerken zur Energiegewinnung ein. Metallschrott werde ausgefiltert und dem Wiederverwertungskreislauf

zugeführt. Die Firma Weinzierl plant und fertigt an sieben Niederlassungen in Bayern, Hessen, Baden Württemberg und Sachsen Verpackungslösungen für Transport- und Schwergüter aller Art. Mit dem Kunden wird in einem detaillierten Prozess die passende Verpackungseinheit konzipiert. Rund 150 Mitarbeiter arbeiten laut Unternehmen an den verschiedenen Standorten. Von der Firma Weinzierl können auch logistische Dienstleistungen im Modulsystem übernommen werden. Während die Hauptkunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau stammen, gehört auch alles rund um den Containerversand zum Tagesgeschäft.

Größter Binnenhafen im Fokus

Um das Leistungsportfolio zu erweitern, intensiviert Weinzierl die bereits seit einiger Zeit bestehende Kooperation mit der Duisport-Unternehmensgruppe. Neben dem Management des weltweit größten Binnenhafens in Duisburg gehört auch ein Verpackungsdienstleister, auf den Weinzierl setzt. Am 24. März erfolgt in Sinzing der symbolische Spatenstich für die neuen Produktionshallen in Sinzing und Velburg. Diesen nehmen die Geschäftsführer Hans-Peter Weinzierl und Peter Trapp in Sinzing selbst vor. Auch Sinzings Bürgermeister Grossmann und Velburgs Rathauschef Bernhard Kraus legen mit Hand an. Erst 2011 war das Unternehmen in das neue Betriebsgebäude am Hauptstandort Sinzing gezogen. Mit der Investition will die Firma „weiter optimierte Verpackungslösungen“ anbieten und die Arbeitsplätze der Belegschaft sichern. Die Firma Weinzierl plant und fertigt an sieben Niederlassungen in Bayern, Hessen, Baden Württemberg und Sachsen maßgeschneiderte Verpackungslösungen für Transport- und Schwergüter aller Art. Mit dem Kunden wird in einem detaillierten Prozess die passende Verpackungseinheit konzipiert. Rund 150 Mitarbeiter arbeiten laut Unternehmen an den verschiedenen Standorten.

Je nach Bedarf können von der Firma Weinzierl auch logistische Dienstleistungen im Modulsystem übernommen werden. Während die Hauptkunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau stammen, gehört auch alles rund um den Containerversand zum Tagesgeschäft. (ph)

„Innovatives Unternehmen“

Sinzings Bürgermeister Patrick Grossmann erklärte unserer Zeitung, warum die Firma Weinzierl für seine Gemeinde von besonderer Bedeutung ist.

Warum ist der Ausbau der Firma Weinzierl für Sinzing so wichtig?

Die Firma Weinzierl ist einer der größten Arbeitgeber und Gewerbesteuerzahler in Sinzing. Die Gemeinde Sinzing versucht immer, die Firmen hier vor Ort zu halten, den Expansionsdrang zu unterstützen und entsprechende Grundstücke zur Verfügung zu stellen. So hat die Gemeinde Sinzing erst vor drei Jahren ein Grundstück für die Kistenproduktion an die Firma Weinzierl verkauft. Es freut uns, dass die Firma weiterhin auf den Standort Sinzing setzt.

Wie wichtig ist die Firma Weinzierl auch für die Arbeitnehmer in Sinzing?

Die Flächen in der Gemeinde Sinzing

sind aufgrund ihrer topographischen Lage für riesige Gewerbegebiete oder Logistikbetriebe nicht optimal. Unseiner Gemeinde von besonderer Bedeutung ist, die vor Ort bestehenden Firmen zu halten und ihnen die Möglichkeit zur Erweiterung ihres Areals zu bieten. Das Gewerbegebiet, in dem sich die Firma Weinzierl mit einem weiteren Standort niederlässt, liegt außerdem in Autobahnnähe, so dass sie von Zulieferern gut erreichbar sein wird.

INTERVIEW



PATRICK GROSSMANN
Bürgermeister Sinzing

Haben Sie weitere Fragen? umland @mittelbayerische.de

Was schätzen Sie besonders an der Firma Weinzierl?

Es handelt sich um ein innovatives Unternehmen. Ursprünglich war die Firma Weinzierl ein Sägewerk und hat sich im Laufe der letzten Jahre zu einem zukunftsfähigen Betrieb entwickelt. Die Firma hat sich im Bereich der Industrieverpackung neu aufgestellt und zusätzliche Kundenpotenziale erschlossen. Die Gemeinde Sinzing freut sich auf weiterhin gute Zusammenarbeit mit der Unternehmensgruppe Weinzierl.



Bei der Produktion setzt Weinzierl auch auf Holzverpackungen.